



Leistungsfeststellungen GEOGRAPHIE und WIRTSCHAFTSKUNDE

1. Mitarbeit:

Umfasst den gesamten Bereich der Unterrichtsarbeit. Es werden Aufzeichnungen über einzelne Beobachtungen geführt, wie sie für eine sichere Leistungsbeurteilung erforderlich und notwendig sind.

Dazu zählen:

Mündliche und schriftliche Feststellung der Mitarbeit wie

- Sinnvolle Fragestellungen; konstruktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen
- Erfassen und Erkennen von Problemen und Sachverhalten
- Eigenverantwortliches Handeln
- Kritische Auseinandersetzung mit Quellen und deren Interpretation
- Selbständige Beschaffung von Informationen; Einbeziehung aktueller Ereignisse, sowie deren kritische Reflexion
- Herstellung von Vernetzungen; herstellen fächerübergreifender Bezüge
- Referate zu speziellen Themen; schulstufenbezogene adäquate Präsentation
- Arbeitseinsatz in Gruppenarbeiten; Teamfähigkeit; Kommunikationskultur;
- Wiederholungen des erarbeiteten Lehrstoffes
- Hausübungen
- Selbständiges Nachbringen versäumter Arbeiten

2. Tests

Beurteilung nach einem vom Umfang der Fragestellung abhängigen Punktesystem.
Dauer: max. 25 Minuten; pro Semester max. 50 Minuten; Terminfestlegung mind. 2 Unterrichtstage vorher.

3. Mündliche Prüfungen:

(Prüfungsbedingungen siehe SCHUG §5 Absatz 2 Prüfungen).

Eine prozentuelle Quantifizierung der angeführten Formen der Leistungsfeststellung ist im Hinblick auf die Bestimmung, dass dem zuletzt erreichten Leistungsstand das größere Gewicht zuzumessen ist, im Vorhinein nicht möglich.

Es wäre so auch ein Eingehen auf außergewöhnliche Lernsituationen, individuelle Leistungsfähigkeiten, klassenspezifisch und zeitlich bedingte Veränderungen im Lerngeschehen behindert.